



REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr

II-2548 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

Pr.Zl. 5905/15-1-1981

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g
der schriftlichen Anfrage
der Abgeordneten Probst, Dr. Ofner
an den Bundesminister für Verkehr
vom 1981 04 23, Nr.1170/J-NR/1981,
"Grazer Ostbahnhof".

1153 IAB

1981 -06- 16

zu 1170 IJ

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Das Aufnahmegebäude des Grazer Ostbahnhofes entspricht nicht mehr den heutigen Verkehrsverhältnissen, da das Objekt für die von ihm geforderte Verkehrsfunktion zu groß und unzweckmäßig ist.

Es ist daher beabsichtigt, das alte Aufnahmegebäude abzurechen und durch einen kleineren zweckmäßigen Neubau zu ersetzen. Bis zur Fertigstellung werden von den ÖBB am alten Aufnahmegebäude verständlicherweise nur mehr Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, um die ordnungsgemäße Betriebsabwicklung zu gewährleisten.

Was das übrige Areal des Grazer Ostbahnhofes anlangt, beabsichtigen die ÖBB für die Kraftwagenbetriebsleitung Graz auf dem von dieser schon derzeit genützten Fläche eine neue Betriebsleitung mit allen erforderlichen Anlagen zu errichten.

Angesichts der steigenden Bedeutung von Energie- und Umweltfragen konzentrieren die ÖBB ihre Investitionsmittel auf dem Bausektor derzeit auf Vorhaben des Güterverkehrs wie z.B. den Zentralverschiebebahnhof Wien und den Großverschiebebahnhof Villach. Eine präzise Festlegung des Baubeginns der neuen Anlagen am Grazer Ostbahnhof ist daher noch nicht möglich.

Wien, 1981 06 12
Der Bundesminister: